

AZ: 10.2 - Br/Ho - Herr Brosowski

Drucksache Nr.: 0640/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	02.02.2016	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	16.02.2016	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras

Verhandlungsgegenstand:

**Leitungs- und Organisationsstruktur
der Verwaltung**

A n t r a g :

1. Der Schaffung einer zusätzlichen Stelle einer Stadtbaurätin / eines Stadtbaurates, Bes.Gr. B 2 / 3 sowie der Stelle einer Assistentkraft, EGr. 6 TVöD, zum 01.07.2016 wird, - vorbehaltlich der Änderung der Hauptsatzung - zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung für die Stelle einer Stadtbaurätin / eines Stadtbaurates für das Sachgebiet „Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt, Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ vorzubereiten.
3. Von der - vorbehaltlich der Zustimmung zu Ziffer 1 - ab 01.07.2016 beabsichtigten Änderung der Sachgebietsgliederung und -zuweisung wird Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen 2016:

zu 1.

Stelle Stadträtin / Stadtrat:

Zusätzl. Personalaufwendungen:	81.500,00 €
Sachkosten Büroarbeitsplatz nach KGSt:	4.850,00 €
Verwaltungsgemeinkosten nach KGSt:	16.300,00 €

Stelle Beschäftigte/r:

Zusätzl. Personalaufwendungen:	23.900,00 €
Sachkosten Büroarbeitsplatz nach KGSt:	4.850,00 €
Verwaltungsgemeinkosten nach KGSt:	4.780,00 €

Zusätzl. Aufwendungen 2016 gesamt: 136.180,00 €

Die erforderlichen Mittel wurden in den Entwurf des 1. Nachtragshaushalts einschl. Stellenplannachtrag 2016 eingestellt.

zu 2. Keine

zu 3. Zunächst keine

zu 4. Keine

Begründung:

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.07.2010 einer neuen Leistungs- und Organisationsstruktur zugestimmt. Kernpunkte dieser Neustrukturierung der Verwaltung waren und sind neben dem Wegfall der Fachbereiche die überwiegend produktbezogene Bildung größerer Einheiten auf Fachdienstebene mit dem Ergebnis einer deutlichen Reduzierung der Anzahl der Fachdienste. Darüber hinaus hat der Oberbürgermeister selbst die Leitung eines eigenständigen Sachgebietes übernommen.

Die aktuelle Verwaltungsgliederung ist der beigefügten **Anlage 1** zu entnehmen.

Diese Zusammenfassung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten in größeren Verwaltungseinheiten hat sich durchaus bewährt; so konnten in vielen Bereichen Hierarchien abgebaut, Schnittstellen verringert, Prozesse verschlankt und beschleunigt sowie notwendige fachliche Abstimmung und Koordination über Sachgebiete und Fachdienste hinweg nachhaltig reduziert werden.

Kommunalverwaltung und damit auch die Stadt Neumünster sieht sich aber weiter stark wandelnden und wachsenden Anforderungen gegenüber und steht somit in einem kontinuierlichen Veränderungsprozess mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit, Ergebnisorientierung, Wirtschaftlichkeit und Dienstleistungsorientierung weiter zu verbessern.

Die zwischenzeitlich in dem Reformprozess zur Optimierung des Dienstleistungsunternehmens Stadtverwaltung gewonnenen Erfahrungen zeigen nun jedoch an einigen Stellen Handlungsbedarf auf, dem durch Strukturveränderungen u. a. in Form eines zusätzlichen und eigenständigen Sachgebietes IV „Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt“ und der Schaffung einer zusätzlichen Stelle einer Stadtbaurätin / eines Stadtbaurates als Leitung dieses Sachgebietes Rechnung zu tragen ist.

In dem neuen Sachgebiet IV sollen die Fachdienste Stadtplanung und Entwicklung, Fachdienst 61 (bisher Sachgebiet I), Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen, Fachdienst 60 (bisher Sachgebiet II), der Fachdienst Umwelt und Bauaufsicht, Fachdienst 63 (bisher Sachgebiet II), und der Fachdienst Bürgerservice, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Fachdienst 32, (bisher Sachgebiet III) zusammengefasst werden. Damit können die stadtentwicklungspolitischen Ziele direkter mit dem ausführenden Baubereich verzahnt und der teilweise erheblich gestiegene sachgebiets- und fachdienstübergreifende Steuerungsaufwand reduziert werden. Darüber hinaus werden durch die Verlagerung des Fachdienstes Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit und Ordnung in das Sachgebiet IV die (bau) ordnungsrechtlichen Aufgabenstellungen der Verwaltung in einem Sachgebiet zusammengefasst und so weitere Synergien ermöglicht.

Im Ergebnis wird damit im Sinne einer Prozessoptimierung dem Erfordernis Rechnung getragen, den großen inhaltlichen und fachlichen Schnittstellen der Fachdienste mit einer Straffung der Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse zu begegnen.

Der vorgelegte neue Verwaltungsgliederungsplan (siehe **Anlage 2**) trägt dieser Erkenntnis Rechnung. Davon unbenommen bleiben das Verständnis und die Ausrichtung, im Einzelfall herausragende stadtentwicklungspolitische Projekte aus der Linie herauszulösen und unmittelbar beim Oberbürgermeister anzusiedeln.

Die zeit- und steuerungsintensiven fachdienstübergreifenden Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse erfordern ausreichend Ressourcen bei einer Sachgebietsleitung; diesem Erfordernis ist durch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle einer Stadträtin / eines Stadtrates, Bes.Gr. B 2 / B 3, Rechnung zu tragen. Entsprechende Kapazitäten stehen bei den derzeitigen drei Sachgebietsleitungen auch vor dem Hintergrund der Aufgabenverdichtung sowie zunehmenden neuen Herausforderungen und Aufgaben nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Darüber hinaus ist die Schaffung der Stelle einer Assistentkraft, EGr. 6 TVöD, für die neue Sachgebietsleitung erforderlich. Die gerade abgeschlossene Organisationsuntersuchung im Bereich der Vorzimmer von Oberbürgermeister, Stadtpräsidentin, Erstem Stadtrat und Stadtrat hat gezeigt, dass hier keine Kapazitäten für zusätzliche Aufgaben vorhanden sind. Hierbei ist auch die räumliche Situation zu berücksichtigen; es ist vorgesehen, die neue Stadträtin / den neuen Stadtrat im Stadthaus in unmittelbarer Nähe zu den Fachdiensten 60, 61 und 63 unterzubringen.

Die Hauptsatzung ist entsprechend zu ändern und die Stelle einer Stadträtin / eines Stadtrates für das Sachgebiet IV „Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt“ öffentlich auszuscheiden

An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass die vorgelegten Änderungen in der Leitungs- und Organisationsstruktur Teil eines permanenten Lern- und Entwicklungsprozesses sind. Kunden- und bürgerorientierte Verwaltung verlangt nach einer entsprechenden Organisation, die anpassungsfähig, flexibel und innovationsfähig ist.

Der Personalrat wurde über die beabsichtigte Änderung der Verwaltungsstruktur unterrichtet und hat keine Einwendungen erhoben.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Verwaltungsgliederungsplan, Stand August 2015
Anlage 2: Verwaltungsgliederungsplan neu, Stand Januar 2016